

30.05.2003

Wolfowitz rudert zurück

Das US-Verteidigungsministerium und Vizeverteidigungsminister Paul Wolfowitz haben angebliche Äußerungen des Politikers zu den Irak-Kriegsgründen relativiert. Das Magazin "Vanity Fair" hatte Wolfowitz mit den Worten zitiert, dass die Frage irakischer Massenvernichtungswaffen in erster Linie aus politischen Gründen für einen Krieg im Irak genutzt worden sei. Die Massenvernichtungswaffen Bagdads seien niemals der wichtigste Kriegsgrund für die USA gewesen, hieß es weiter. "Aus bürokratischen Gründen" habe sich die US-Regierung auf dieses Thema konzentriert, weil es der eine Grund gewesen sei, dem jeder habe zustimmen können.

Nun erklärte eine Pentagonsprecherin dazu, die Erklärung von Wolfowitz sei aus dem Zusammenhang gerissen worden. Dieser habe betont, dass es immer mehrere Gründe für den Krieg gegeben habe. In einem Interview mit der "Washington Post" betonte der konservative Politiker, er habe in "Vanity Fair" erklärt, dass Präsident George W. Bush vor allem über die Verbindung zwischen Massenvernichtungswaffen und Terrorismus besorgt gewesen sei. Wolfowitz betonte, es habe klare Geheimdienstkenntnisse über die irakischen Massenvernichtungswaffen gegeben.

Rumsfeld: "Massenvernichtungswaffen kein Vorwand"

US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld bestritt, dass die Frage irakischer Massenvernichtungswaffen lediglich ein Vorwand für den Krieg gewesen sei. Er sei nach wie vor überzeugt, dass die Regierung von Saddam Hussein über biologische und chemische Waffen verfügt habe, sagte Rumsfeld.

Blair glaubt an Massenvernichtungswaffen im Irak

Auch Großbritanniens Premierminister Tony Blair hat nach eigenen Worten weiter keine Zweifel daran, dass noch Beweise für die Existenz von Massenvernichtungswaffen in Irak gefunden werden. Bei einem Besuch in Polen erklärte er, er sei sicher, dass die Waffen nach der Durchsichtung verdächtiger Orte und der Befragung irakischer Wissenschaftler noch auftauchen würden. Sie seien keine Erfindung der Geheimdienste.

Mit der Existenz von Massenvernichtungswaffen im Irak hatten die USA und Großbritannien den Angriff gegen den Irak gerechtfertigt. Gefunden wurden derartige Waffen allerdings bislang nicht.

Lesen Sie dazu auch die [tagesschau.de-Chronik](#).

© 2003 tagesschau.de